

Eine schöne Etagère kann ein fantastisches Einrichtungsdetail sein. Und indem man sie selbst entwirft und designt wird sie zudem ein sehr persönliches und einzigartiges Accessoire. Alles was man dazu braucht, gibt es in Ihrem Bastelfachgeschäft.

Kuchen, Süßigkeiten und Gebäck machen sich ausserordentlich gut auf einer Etagère. Aber es gibt noch viele andere Optionen zur Anwendung: Schalentiere, Früchte, Käse, Schmuck oder z.B. Nähutensilien.

Offt hat man bereits schönes, altes Porzellan unbenutzt zu Hause im Schrank herumstehen, das nur darauf wartet eine schöne Etagère zu werden. Ansonsten findet man viel Schönes auf Flohmärkten, in Brockenhäuser oder in Second Hand Geschäften.

Eine Etagère muss aber nicht zwingend aus Porzellan sein. Mit Holzgeschirr oder Schallplatten kann man auch etwas Einzigartiges schaffen. Es muss einfach nur stabil sein und man muss es durchbohren können.

Was brauche ich?

Du benötigst folgendes Material/Werkzeug:

- Teller, Tassen, Schalen, Untertassen etc.
- Bohrmaschine (keine Schlagbohrmaschine!)
- Keramikbohrer 6 mm für den Beginn des Bohrens
- Diamantbohrer 6 mm für ein perfektes rundes Loch
- Malerkrepp
- Schraubenzieher
- Wasser
- Stift
- Lineal
- eine alte Zeitung oder eine andere Unterlage



Beginne damit, das Geschirr gründlich zu reinigen. Wenn die Etagère erst einmal zusammen gebaut ist, ist es schwer, sie nachträglich zu reinigen. Am besten ist es, einen feuchten Lappen zu verwenden. Vermeide, dass Wasser in das Bohrloch gelangt, da es sonst zu Sprüngen im Porzellan kommen kann.

Sobald Dein "Baumaterial" vollständig getrocknet ist, kannst Du mit dem Bohren beginnen. Am besten klappt das Bohren zu zweit (einer hält das Porzellan und einer bohrt). Aber es funktioniert natürlich auch alleine.

Klebe auf die Mitte des Tellers ein Kreuz aus Malerkrepp (wichtig!). Das hilft zu verhindern, dass das Porzellan bricht. Messe dann die Mitte des Tellers aus und markiere den Punkt auf dem Malerkrepp.



Lege den Teller auf eine feste (!) Unterlage. Ein Tipp ist, den Teller auf die Malerkrepprolle oder z.B. ein Holzbrett zu legen, damit man nicht den Tisch beschädigt, wenn man mit dem Bohrer durch den Teller stösst. Beginne den Bohrvorgang mit dem Keramikbohrer. Denke daran, die Bohrer regelmässig zu befeuchten (d.h. die Bohrspitze 1-2 cm tief in ein Schälchen Wasser eintauchen, da der Bohraufsatz sehr heiss wird), dies verhindert die allzu schnelle Abnutzung.



Setze den Bohrer an der Markierung an und beginne zu bohren. Je nach Dicke des Porzellans kann es wenige Sekunden oder einige Minuten dauern, bis man den Teller durchbohrt hat. Bei besonders dünnem Porzellan reicht ein Keramikbohrer für mehr als den Bau von nur einer Etage. Bei besonders robustem Porzellan bzw. sehr dicken Tellern/Platten kann es bis zu 10-15 Minuten dauern bis man das Loch gebohrt hat. Da kann es auch sein, dass man mehr als einen Bohrer benötigt.



So sieht es aus, wenn der Keramikbohrer ein paar Millimeter durch den Teller gebohrt hat.

Hier ist der Bohrer bereits fast komplett durch den Teller gekommen und der Diamantbohr kommt zum Einsatz, um extra schöne runde Löcher zu bohren.



So sieht ein perfektes Bohrloch aus!



Wiederhole die Prozedur mit jede/m/r Teller/Schale/Unterteller/Tasse. Baue dann alles zu einem echten Etageren-Unikat zusammen. Denke daran, dass die Plastikscheiben direkt unter den Metallteilen sein müssen, damit die Etagerè gerade steht. Die Schraube und die Metallscheibe werden ganz unten verschraubt. Die weissen Plastikscheiben kommen über und unter jeden Teller. Dann bleibt nur noch, mit Deiner Eigenkreation mächtig anzugeben!



LASS DEINER KREATIVITÄT FREIEN LAUF! VIEL SPASS!

Tipps:

- Bei besonders schweren Tellern sorgen grosse Unterlagscheiben für mehr Festigkeit (diese sind in jedem Baumarkt erhältlich)
- Man kann die weissen Plastikunterlagscheiben auf Wunsch auch anmalen damit sie besser zum Porzellan passen
- jeweils eine Unterlagscheibe aus Metall unter den Tellern macht die Etagerè stabiler